

Neue Betreuer im Westerwaldkreis:

Abschlussabend mit Zertifikatsübergabe

Der Einführungskurs für rechtliche Betreuer und Menschen, die diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen wollen, hat eine lange Tradition im Westerwaldkreis. Auch im abgelaufenen Jahr 2019 nahmen wieder über 30 Personen an den zwei Kursen, die zeitgleich bei der Betreuungsvereinigung der Caritas in Montabaur und dem Betreuungsverein der Awo

in Wirges stattfanden, teil. In insgesamt sechs Veranstaltungen wurden Grundkenntnisse zum Betreuungsrecht vermittelt. Anhand von konkreten Beispielen der Teilnehmer und der Referentinnen wurden die teilweise schwierigen und für den Laien schwer verständlichen Gesetze und Verwaltungsgänge erläutert und ihre Umsetzung in die Praxis dar-

gestellt. Durch die langjährigen und spezifischen Erfahrungen, über die die Referentinnen Elke Schäfer-Krüger und Isabell Zohner von der Betreuungsvereinigung der Caritas sowie Melanie Taubert und Christa Rörig vom Betreuungsverein der AWO verfügen, konnte der Kurs sehr lebendig gestaltet werden. In Vertretung des Landrates Achim Schwickert

konnte der Kreisbeigeordnete Klaus Koch in einer kleinen Feierstunde am Jahresende den Teilnehmern das Zertifikat über die erfolgreiche Kursteilnahme überreichen und wünschte allen eine erfolgreiche Arbeit in diesem Ehrenamt.

Auch 2020 bieten die Betreuungsvereine wieder Veranstaltungen für ehrenamtliche Betreuer an. Sie stehen darüber hinaus auch ganzjährig für Fragen rund ums Betreuungsrecht zur Verfügung. Des Weiteren halten sie Informationen zur Erstellung von Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen vorrätig und stehen auch für persönliche Beratungen nach Terminabsprachen zur Verfügung.

Informationen erhalten Sie beim Betreuungsverein der AWO in Wirges unter Tel. 02602-1066510, E-Mail awo@awo-westerwald-betreuung.de sowie bei der Betreuungsvereinigung der Caritas in Montabaur, Tel. 02602-160636; E-Mail: elke.schaeferkrueger@cv-ww-rl.de.



Klaus Koch (3.v.l.) konnte einer großen Zahl an neuen Betreuerinnen und Betreuern die Zertifikate für eine erfolgreiche Kursteilnahme überreichen

Das Leben mutig in die eigenen Hände nehmen

Gleichstellungsstelle lädt zum Vortrag mit Heike Friedek ein



Unsere Biografie prägt uns,

dieser Prozess beginnt schon in der Schwangerschaft. Zur Geburt gesellt sich unsere Seele dazu, sie begleitet uns ein Leben lang. Wir machen von Anbeginn unseres Lebens Erfahrungen, die uns später beeinflussen.

Die Gleichstellungsstelle des Westerwaldkreises lädt ein zum Vortrag „Was unsere Seele braucht - Frauenthemen ganzheitlich betrachtet“ mit Diplom-Psychologin Heike Friedek

aus Montabaur. Auf einer Reise durch ihr Leben entdecken die Teilnehmerinnen, wie sich ihre Biografie auf ihre gegenwärtige Lebenssituation auswirkt. Das kann eine Hilfe sein, sich selbst und das eigene Leben besser zu verstehen.

Dieses Verstehen ist Teil einer ganzheitlichen Betrachtungsweise und kann erste Heilungsimpulse bringen. Veränderungen können leichter sein. Die Veranstaltung findet am 22.

Januar um 19 Uhr im Sitzungssaal IV der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises statt, der Kostenbeitrag beträgt 7,- Euro. Nähere Informationen bei der Gleichstellungsstelle des Westerwaldkreises online auf www.westerwaldkreis.de/ Gleichstellung oder unter Tel. 02602 / 124 606. Anmeldung bei Heike Friedek, 02602 / 916 0521 oder info@heike-friedek.de.